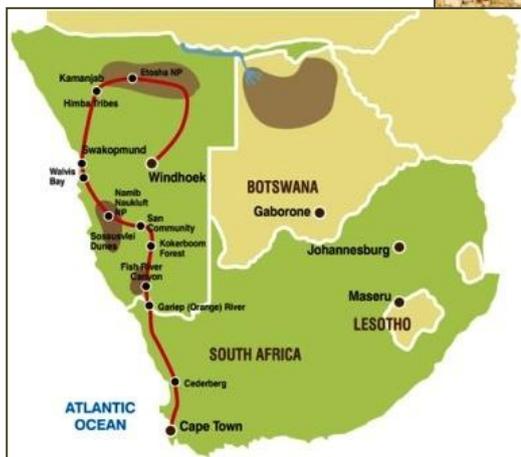


Geführte deutschsprachige
Camping Tour

12 Tage/11 Nächte
"Namibia"



*Namibia - ursprüngliche Landschaften,
herrliche Tierwelt, unbeschreibliche
Farbenspiele und eine einzigartige Mischung
aus afrikanischen und europäischen Einflüssen
machen das Land im südlichen Afrika zu
einem faszinierenden Reiseziel.*

TOURÜBERSICHT:

Erleben Sie die Highlights Namibias auf der 12-tägigen Abenteuer-tour „Namibia“! Von der Traumstadt Kapstadt aus fahren Sie in Richtung Cederberge. Nach der Durchquerung des Namaqualands geht es weiter nach Namibia wo mit dem Fish River Canyon, dem in der Namib Wüste gelegenen Sossusvlei sowie der hübschen Küstenstadt Swakopmund unvergleichliche Landschaften auf Sie warten. Im Norden Namibias besuchen Sie den Stamm der Himbas und erleben unglaubliche Tierbeobachtungen im Etosha Park bevor Ihre Reise in der Landeshauptstadt Windhoek endet.

Diese Tour wird mit englischsprachiger Reiseleitung und an vielen Terminen mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt.

Während der Tour wird in Zelten bzw. Backpacker-unterkünften übernachtet. Erkunden Sie Südafrika im hervorragend ausgestatteten Safari-Truck, der perfekt für Tier- und Landschaftsbeobachtungen geeignet ist.

Diese Tour wird auch in umgekehrter Richtung durchgeführt.

TOUR INFO:

Art:	geführte Camping Tour ab Kapstadt bis Windhoek
Sprache:	englisch <u>und deutsch</u> (bestimmte Termine)
Dauer:	12 Tage / 11 Nächte
Beginn:	siehe Abfahrtstermine
Teilnehmer:	mind. 4, max. 24
Preis:	ab 1.029,- EUR p.P. im DZ

HIGHLIGHTS:

- Kapstadt
- Cederberge, Namaqualand
- Orange River
- Fish River Canyon, Kalahari
- Namib Wüste und Sossusvlei
- Swakopmund, Himba Stamm
- Tierbeobachtungen im Etosha National Park
- Windhoek

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- 11 Übernachtungen im Zelt sowie Backpacker-Unterkünften
- 11 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- Alle Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angegeben (alle Mahlzeiten werden vom Guide am Truck zubereitet, es sei denn es ist anders angegeben)
- Tee/Kaffee, Wasser zu den Mahlzeiten
- Campingausrüstung (Schlafsack bitte selbst mitbringen)
- Fahrt im Safari-Fahrzeug
- Eintrittsgebühren in die Nationalparks
- Campinggebühren
- Englischsprachige Reiseleitung, viele Termine mit deutschsprachigem Übersetzer
- Ausführliche Reiseinformationen vor Abreise

Nicht im Preis inklusive:

- Langstreckenflüge (passende Flüge bieten wir Ihnen gerne an), Flughafentransfers, Zusatzübernachtungen (bieten wir gerne mit an)
- Reiseversicherungen, Visagebühren
- Schlafsack
- Optionale Aktivitäten, Trinkgelder, persönliche Ausgaben
- Softdrinks, alkoholische Getränke

Reisepreis:				
	2017	Einzelzimmer-zuschlag	2018	Einzelzimmer-zuschlag
Pro Person im Doppelzimmer	1.029,- EUR	25,- EUR	1.100,- EUR	25,- EUR
Aktivitäten-Paket	69,- EUR		69,- EUR	

Ein AKTIVITÄTEN – PAKET kann hinzu gebucht werden und enthält folgende Leistungen:

- Weinprobe und typisch südafrikanisches Abendessen
- Geführte Wüsten Wanderung mit lokalem Führer
- Besuch eines Himba-Stammes

Gesamtpreis Aktivitäten-Paket: 69,- EUR

Möchten Sie die Reise komplett mit allen in der Beschreibung angebotenen Aktivitäten buchen, so kostet sie pro Person:

2017: 1.098,- Euro (1.029,- Euro Basispreis plus 69,- Euro Aktivitäten-Paket)

2018: 1.169,- Euro (1.100,- Euro Basispreis plus 69,- Euro Aktivitäten-Paket)

TOUR DETAILS:

ACHTUNG: Der im Folgenden beschriebene Reiseverlauf ist inklusive der Aktivitäten des Aktivitäten Pakets!

Tag 1: Kapstadt - Cederberge

Wichtig: Alle Informationen dienen als grobe Richtlinie und stehen unter Vorbehalt, da Reisezeiten wegen schlechter Straßen- und Wetterbedingungen variieren können.

Abfahrt: 7.00 Uhr morgens – 39 Castle Street, (Corner Castle & Burg Streets), Cape Town, South Africa. Tel: +27 (0) 82 578 2199

Wir verlassen Kapstadt am Morgen und machen einen letzten Fotostopp mit Blick auf den Tafelberg. Auf dem Weg in die Cederberg Region reisen über den Piekienerskloof Pass. Keine Reise wäre perfekt ohne einen Stopp an einem typisch südafrikanischen „Padstall“. Diese kleinen Geschäfte mit ländlichem Charakter bieten hausgemachte Waren wie Brotwaren oder Gebäck an. Die Cederberge sind nicht nur für Ihre Landschaft und Orangenplantagen bekannt, sondern auch für als Anbaugebiet für den bekannten Rooibos Tee. Eine Weinprobe und ein traditionelles Abendessen runden den heutigen Tag ab. Ihr Guide wird Ihnen später einen Überblick über den weiteren Tourverlauf geben.



Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Marcuskraal Campsite <http://www.marcuskraal.co.za/>

Aktivitäten Paket: Weinprobe & traditionelles Abendessen

Cederberge

Die Cederberg Bergkette ist in Nord- Süd Richtung 50km und in Ost- West Richtung 20km lang. Dieses gigantische Massiv aus Sandstein, ist von Eisenoxiden eingefärbt und zu eigenartigen Formen erodiert. Das Gebiet beheimatet viele Pflanzenarten inklusive einiger Seltenheiten, wie die sogenannte „Snow protea“ (die einzige Pflanze, die oberhalb der Schneefallgrenze wächst). Diese Pflanze findet man nur im Cedergebirge. Die einheimischen Zederbäume gehören zur Art der „Widdringtonia cederbergensis“. Sie wachsen auf einer Höhe von 1000m bis 1500m. Man nimmt an, dass es Arten gibt, die bis zu 1000 Jahre alt werden können. Der höchste Punkt des Gebirges ist der „Sneeberg“ (2028m). Im Jahr 1660 kamen die ersten europäischen Siedler in diese Gegend, angeführt von Jan Danckert. Ihm begegnete eine ganze Elefantenherde, daher entstand der Name „Olifants River valley“. Der Ursprung des Olifants Flusses liegt in der Nähe von Ceres. Oberhalb von Clanwilliam wird der Olifants Fluss von einem Staudamm gespeist, welcher 1935 erbaut und 1968 erweitert wurde. Dieser wird für die Bewässerung von 12140 Hektar Ackerland benötigt.

Tag 2: Cederberge - Gariep River

Auf unserem Weg zum Gariep oder auch Orange River genannt, reisen wir durch das Northern Cape und Namaqualand und halten in der abgelegenen Stadt Springbok für letzte Erledigungen. In den Frühlingsmonaten von Juli bis September findet man in der Region von Springbok ein wunderschönes Blütenmeer sogenannter Wildblumen. Ein traumhafter Anblick.

Nach unserer Ankunft schlagen wir unser Camp am Ufer des Gariep Flusses auf, der die Grenze zwischen Südafrika und Namibia bildet.

Unterkunft: Camp: Fiddlers Creek Campsite www.bushwhacked.co.za

Grenzen: Südafrika: Vioolsdrift, Tel.: +27 (0) 27 761 8760, 24 Stunden geöffnet

Namibia: Noordoewer, Tel.: +264 (0) 63 297 122, 24 Stunden geöffnet

Der Orange (Gariiep) Fluss

Der Fluss wurde ursprünglich von dem hier ansässigen Nama Volk Nu Gariiep („Großer Fluss“) genannt. Der Name Orange River wurde von Colonel Robert Gordon, Kommandeur der Niederländischen Ost Indien Company, eingeführt zu Ehren der niederländischen königlichen Familie (Oranje). Im Volksmund heißt es jedoch, dass der Fluss seinen Namen seiner Farbe zu verdanken hat. Heutzutage wird er wieder Gariiep Fluss genannt und ist mit 1800 km Länge der längste Fluss Südafrikas. Die Quelle des Gariiep entspringt in den Drakensbergen in Lesotho, wo er Senqu genannt wird, und fließt in westlicher Richtung durch Südafrika in den Atlantischen Ozean bei Alexander Bay. Auf seiner langen Reise fließt der Gariiep durch die verschiedensten Landschaften- in manchen Gegenden wird er von rauen Bergketten gesäumt, in anderen von endlosen Sanddünen. Der Gariiep bildet die Grenze zwischen Südafrika und Namibia und Südafrika und Lesotho, sowie zwischen verschiedenen Provinzen in Südafrika. Obwohl er durch keine größere Stadt fließt, spielt der Gariiep eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung der südafrikanischen Industrie. Der Gariiep ist auch für die Diamantenablagerungen entlang der namibischen Küste verantwortlich. Über Jahr Millionen transportiert der Gariiep Diamanten, die aus der vulkanischen Gegend um Kimberly kommen, in den Atlantik. Die Strömung transportiert die Diamanten dann in Richtung Norden und spült sie hier in die Dünenlandschaft Namibias.



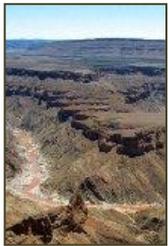
Tag 3: Gariep – Fish River Canyon

Der Morgen steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, entweder an einem halbtägigen Kanutrip auf dem Fluss teilzunehmen oder den Morgen zu nutzen um zu entspannen. Nach dem Mittagessen überqueren wir die Grenze nach Namibia und reisen in nördlicher Richtung zum berühmten Fish River Canyon. Wir spazieren entlang des Randes des Fish River Canyons bevor wir hier unser Abendessen einnehmen werden, während wir den Anblick des Sonnenuntergangs genießen. Der Fish River Canyon ist ein einzigartiges Naturphänomen und der zweitgrößte Canyon der Welt. *Optionale Aktivitäten: halbtägige Kanutour.*

Unterkunft: Camp: Hobas Campsite www.nwr.com.na/hobas.html
Route: Orange/Gariep River zum Fish River Canyon ±180 km
Inkludierte Aktivitäten: Wanderung am Rand des Fish River Canyon

Grenzen:

Südafrika: Vioolsdrift, Tel.: +27 (0) 27 761 8760, 24 Stunden geöffnet
Namibia: Noordoewer, Tel.: +264 (0) 63 297 122, 24 Stunden geöffnet



Fish River Canyon

Der Fish River Canyon ist ca. 27km breit, 161 km lang und bis zu 550m tief. Er ist der älteste Canyon der Welt. Das Gestein am Grund des Canyons ist über 2600 Million Jahre alt. Es entstand durch Gletscherbewegungen (oberer Teil), Erosion und tektonische Plattenbewegung. Die Plateaus, auf denen Sie sich befinden werden, liegen 220m über dem Grund der Schlucht. Es gibt Katzenfische, die die trockene Jahreszeit überleben, indem sie sich in den Schlamm eingraben, bis das Wasser zurück kommt. Der Fluss gleicht einem seichten und langsamen Bach. In den Monaten Februar, März und April führt der Fluss Wasser. Die höchste Temperatur, die jemals innerhalb des Canyons gemessen wurde, betrug 58 Grad Celsius. Am Grund ist die Temperatur gewöhnlicherweise zehn Grad höher als am oberen Rand, wo Sie sich aufhalten werden.

Tag 4: Fish River Canyon – Namib Wüste

Jede Namibia Reise beinhaltet aufgrund der langen Distanzen des Landes einige lange Reisetage, wie heute wo wir in die Region der Namib Wüste reisen werden. Der Namib Naukluft Nationalpark ist eines absoluten der Highlights Namibias. Man findet in der Region des Sossusvlei riesige Sanddünen und viele andere beeindruckende Landschaften. Heute brechen wir in die Namib Wüste auf und übernachten ganz in der Nähe des Parks.

Unterkunft: Camp: Sesriem campsite http://www.nwr.com.na/sesriem_campsite.html
Route: Fish River Canyon zum Namib Naukluft Park ± 520km

Namib Wüste

Die einzigartige Namib ist die älteste Wüste der Welt. Die Namib Wüste erstreckt sich über 2.000km entlang des Olifant Flussufers im Süden bis nach San Nicolau in Südafrika im Norden. Einen Hauptteil der Wüste machen geradlinige Dünen aus, die parallel zum Meer verlaufen. Sie erstrecken sich von der Küste bis zu den inländischen Geröllwüsten. Die Dünen scheinen leblos, aber bilden ein hochkomplexes Ökosystem, das seine Feuchtigkeit aus den häufig vorkommenden Nebeln gewinnt. Die Wüste entstand aus einer Kombination verschiedenster geologischer Aktivitäten. Der Orange River beförderte zusammen mit dem Fish River wertvollen Schlamm in den Ozean. Kräftige Küstenströme stießen diesen Schlamm Richtung Norden entlang der Küste. Inlandswinde und Wellenbewegungen spülten diesen Schlamm an das Ufer. Im Laufe von Millionen von Jahren wurde dieser Sandstreifen immer weiter ins Inland abgetragen und formte so die Namib Wüste. Der Sand erhielt seine Orangefärbung durch Eisenerze, die im Laufe der Jahre verrosteten.



Tag 5: Namib Wüste

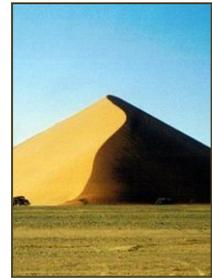
Wir stehen noch vor der Dämmerung auf, um die Düne 45 zu erklimmen und von dort aus den Sonnenaufgang zu beobachten. Nach dem Frühstück werden wir mit einem 4x4 Shuttle in das Sossusvlei hineingefahren und dort haben wir die Möglichkeit das Sossusvlei zu Fuß zu erkunden. Später werden wir an einer geführten Wüstenwanderung mit einem ortsansässigen Experten teilnehmen, der uns spannende Informationen zum Ökosystem der Wüste geben wird und erklärt, wie die lokalen Bushmen in dieser harschen Umgebung überleben können (Aktivitäten Paket).

Optional: Transfer zum Sossusvlei

Unterkunft: Camp: Desert Shelter Cha-re
Route: Sesriem nach Solitaire ± 150 km (exklusive der Fahrt zum/von der Wüstenführung)
Activity Package: geführte Wüstenwanderung mit lokalem Experten
Inkludierte Aktivität: Wanderung bei Sonnenaufgang auf die Düne 45, Transfer zum Sossusvlei

Sossusvlei

Das Sossusvlei - Namibias landschaftliches Highlight inmitten der Namib Wüste - ist eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke. Die Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 Metern und gehören damit zu den höchsten der Welt. Sehr selten, nach heftigen Regenfällen, füllt sich die Lehmsenke mit Wasser. Durch die kaum wasserdurchlässigen Lehmschichten bleibt der türkisblaue See dann noch eine Weile bestehen. Der Name Namib stammt ursprünglich von den Nama und bezieht sich speziell auf eine besonders große Wüstenebene. Der Dünensand entstand durch die Zerkleinerung der Sedimente, die den Orange Fluss in nördliche Richtung hinuntergespült wurden und sich am Ufer ablagerten. Dieser Vorgang wurde verstärkt durch die südlichen Winde. Die Winde tragen den Sand wellenförmig in nördliche Richtung und landeinwärts. Dünensand besteht zu 90-95% aus Quarz (Silica), zu 10-15% aus Glimmer (mica), Feldspat und schweren Mineralien, wie Granat, Titaneisen und Magnetit. Die Farbe des Sandes wird weiter östlich, infolge zunehmender Eisenkonzentration (Oxydverkrustung auf den Sandkörnern), rötlicher. Der Prozess des Verrostens hängt ab von Alter, Temperatur und Feuchtigkeit des Sandes.



Sesriem Canyon

Am Eingang des Sossusvleis befindet sich der Sesriem Canyon. Der Canyon ist das Ergebnis jahrhundertelanger Erosionen. Es handelt sich um eine schmale Schlucht, die über einen Kilometer lang und ca. 30-40m tief ist. Die ersten Forscher mussten sechs Längen von Peitschenschnüren zusammenbinden, um Wasser aus der Felsschlucht zu gewinnen, folglich der Name "Sesriem" (6 Riemen).

Tag 6 und 7: Namib Wüste - Swakopmund



Auf dem Weg zur namibischen Atlantikküste passieren wir den Tropic of Capricorn (Wendekreis des Steinbocks), wo wir für einen kurzen Fotostop halten. Wir fahren dann über Walvis Bay nach Swakopmund, wo wir nach unserer Ankunft über die angebotenen optionalen Aktivitäten informiert werden. Sie haben dann den Rest des Tages zur Verfügung, um die Stadt zu erkunden, bevor Sie optional in einem der zahlreichen Restaurants zu Abend essen.

Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.

TAG 6 Swakopmund:

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Amampuri <http://www.amanpurinamibia.com> oder ähnlich

Route: Solitaire nach Swakopmund ±280 km

Inkludierte Aktivität: Stop in Walvis Bay um Flamingos zu beobachten (Saison abhängig)

TAG 7 Swakopmund:

Ihnen steht der gesamte Tag zur freien Verfügung, um an einer oder mehreren der optionalen Aktivitäten teilzunehmen oder aber um einfach zu entspannen. Besonders beliebte Aktivitäten sind hier Quadbiking in den Sanddünen und Tandem Skydiving. Bei klarem Wetter kann man während des Skydivings bereits unser Ziel für den folgenden Tag sehen. Alternativ entdecken Sie Swakopmund, das kleine deutsch geprägte Städtchen zwischen Wüste und Atlantik. *Optionale Aktivitäten: Quadbiking, Sandboarding, Sky Diving, Delphin Reiten, Rundflüge, Fischen, auswärtiges Abendessen etc.*

Unterkunft: Zwei pro Zimmer: Amampuri <http://www.amanpurinamibia.com> oder ähnlich

Swakopmund

Swakopmund wurde zwei Jahre nach der Gründung Windhoeks im Jahre 1892 gegründet. Historische Bedeutung erlangte die Stadt unter der deutschen Kolonialverwaltung im damaligen Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika und diente als wichtigster Hafen für die Einwanderer aus Deutschland. Walvis Bay, 33 Kilometer südlich davon entfernt, war bereits in Britischer Hand. Die Wahl fiel dann auf Swakopmund, nachdem man alle anderen Möglichkeiten (inklusive Cape Cross) überprüft hatte.

Umgeben von der Namib Wüste auf drei Seiten und dem kalten atlantischen Wasser zum Westen, genießt Swakopmund ein angenehmes Klima. Die durchschnittliche Temperatur beträgt zwischen 15°C (59°F) bis 25°C (77°F). Die Niederschlagsmenge ist geringer als 15mm pro Jahr, welches Abflussrinnen an Gebäuden überflüssig macht. Der kalte Benguela hat einen Riesenvorrat an Feuchtigkeit für das Gebiet, das in Form von Nebel bis zu 140 km ins Inland reichen kann. Die Flora und Fauna dieses Gebietes hat sich ihrer Umwelt angepasst und ist imstande den Nebel als Bewässerung zu nutzen.

Swakopmund ist weit bekannt für seine abenteuerlichen Sportaktivitäten wie bspw. Skydiving, Sandboarding und Quadbiking. Die Guides sind Ihnen bei der Buchung optionaler Aktivitäten gerne behilflich.



Tag 8: Swakopmund - Spitzkoppe

Heute geht es über den Küstenort Wlotskasbaken ins Landesinnere in Richtung Khorixas. Auf dem Weg machen wir einen Stopp an Namibias markantesten Berg – der Spitzkoppe. Die Spitzkoppe tront 700m über der Wüstenlandschaft und die Existenz der vielen Felszeichnungen ist ein Beweis, dass die Region schon für das Volk der San eine große Bedeutung hatte. Wir erkunden die Spitzkoppe mit einem lokalen Führer, der uns mehr über diese interessante Landschaft beibringen wird.



Unterkunft: **Busch Camping:** Spitzkoppe Community Campsite www.spitzkoppe.com (ab 2018: Camping nahe Outjo)
Inkludierte Aktivität: geführte Wanderung mit lokalem Guide durch das Spitzkoppe Gebiet

Spitzkoppe

Die Spitzkoppe zwischen Usakos und Swakopmund wird auch als "Matterhorn Namibias" bezeichnet. Mit einer Höhe von rund 1800 Metern über N.N. ist die Spitzkoppe keineswegs der höchste Berg des Landes. Wegen seiner markanten Umrisse gilt er jedoch als bekanntester Berg Namibias. Schon aus sehr großer Entfernung kann man das Inselgebirge inmitten einer endlosen, trockenen Ebene erkennen. Das Felsmassiv aus Granitgestein gehört zur Erongo Bergregion und entstand vor mehr als 100 Millionen Jahren durch vulkanische Aktivität und anschließende Erosion. Magma drang nach oben, jedoch nicht bis an die Oberfläche. Durch Winderosion (Windschliff) wurde anschließend in Millionen von Jahren das Deckmaterial abgetragen, bis die Granit Intrusion frei lag.

Man kann in der herrlichen Landschaft ausgiebig wandern und zwischen den skurrilen Gesteinsformationen herum klettern. Für den Pflanzenliebhaber gibt es interessante Gewächse zu entdecken, wie die gelblichen Butterbäume oder den "Giftboom" (euphorbia virosa), ein Wolfsmilchgewächs mit extrem giftigem, weißem Saft, mit dem die Buschmänner ihre Pfeile vergifteten. Buschmann-Zeichnungen findet man an verschiedenen Stellen, viele im "Bushman Paradise" unter einer überhängenden Felswand. Die Höhendifferenz zwischen Bergspitze und dem Umland beträgt 700 Meter. Neben der Spitzkoppe liegt die "Kleine Spitzkoppe" mit einer Höhe von 1584 Metern über dem Meeresspiegel sowie die „Pontok Berge“. Die - harmlos wirkende - Spitzkoppe ist sehr schwer zu besteigen, erstmals wurde sie 1946 bezwungen. Nur erfahrene Bergsteiger mit entsprechender Ausrüstung und Vorbereitung können den Berg meistern. Im Sommer ist es völlig unmöglich, weil man sich an dem heißen Gestein regelrecht die Hände verbrennen würde.

Tag 9: Spitzkoppe - Outjo

Am Morgen fahren wir tiefer ins Landesinnere nach Kamanjab, im Nord-Westen Namibias. Hier treffen wir auf die Himba, (Aktivitäten Paket) einen semi-nomadischen Volksstamm, der hier in der Gegend ansässig ist. Die Himbas sind ein Hirtenvolk und leicht an ihrem einzigartigen Kleidungsstil zu erkennen. Die Wahrung Ihrer Wurzeln und Kultur ist Ihnen besonders wichtig. Trotzdem begegnen sie Besuchern mit Neugier und Respekt.

Unterkunft: Camp: Etotongwo <http://www.etotongwelodge.com> (ab 2018: Camping nahe Opuwo)
Aktivitäten Paket: Geführter Besuch des Himba Stammes mit lokalem Guide



Besuch bei den Himba

Die Himbas, die ihre ethnische Individualität und Kultur beibehalten haben, leben in der Abgeschiedenheit des Kaokolands. Die freundlichen Menschen pflegen gute Beziehungen zum Stamm der Hereros. Beide ethnische Gruppen sprechen dieselbe Sprache. Abhängig von der Jahreszeit ziehen beide Stämme mit ihren Herden zu den verschiedenen Wasserstellen. Kleidung, Frisuren und Schmuck sind einzigartige Merkmale ihrer besonderen Tradition und Kultur. Sogar Neugeborene werden mit Perlenketten geschmückt. Wenn die Kinder etwas älter sind kommen Kupferarmreifen hinzu. Die stolzen Himba-Frauen verbringen jeden Morgen mehrere Stunden mit ihrer Schönheitspflege. Dabei wird der ganze Körper mit einer speziellen Creme eingerieben, der aus Butterfett und ockerfarbigem Puder besteht. Zudem wird das aromatische Harz des Omuzumba Strauches aufgetragen. Die Creme verleiht dem Körper ein intensiv rötliches Aussehen, welches dem Schönheitsideal der Himbas entspricht.

Etwa 20 km außerhalb der Stadt wird Sie eine Führung intensiv in das Dorfleben und die Sichtweise der traditionellen Stämme, der Ovahimbas, einführen. Wir dürfen die traditionelle Milch Zeremonie und das Rauchbad um das heilige Feuer miterleben und den Stammvater sowie seine Kräutermidizin kennenlernen. Wir werden über den Schmuck und Haarschmuck aufgeklärt, der den Status eines jeden Stammesmitglieds aufzeigt und seine Beziehung zur Natur, zum Vieh und zu den Kindern wieder gibt.

Alle Einnahmen aus dem Tourismus helfen dem Stamm in unserer heutigen industriellen Welt zu überleben und Essen und Medizin (wenn nötig) zu kaufen sowie die Kinder zu versorgen. Die Einführung in das Dorfleben dient nicht als Show und ist auch nicht als „Menschen-Zoo“ gedacht. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, diese faszinierenden Menschen in ihrem alltäglichen Leben zu erleben und den kulturellen Unterschied hautnah zu erleben! Wir bitten darum, die Lebensweise dieser Menschen zu respektieren, wie auch sie unsere achten. Dadurch helfen Sie, die uralten Traditionen und die Kultur der Himba zu bewahren.

Tag 10 und 11: Outjo – Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark bietet seinen Gästen fantastische Gelegenheiten zur Wildbeobachtung. Das karge Grasland macht es leichter die Wildtiere zu entdecken, die normalerweise in der dichten Vegetation versteckt sind. Wir schlagen unser Camp in Etosha im Okaukuejo, Halali oder Namutoni Restcamp innerhalb des berühmten Parks auf und verbringen unseren Aufenthalt mit zahlreichen Pirschfahrten, während wir am Abend an den beleuchteten Wasserlöchern sitzen können und auf weitere Wildtiere hoffen. Eine tolle Gelegenheit, die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten. *Optionale Aktivitäten: Nacht- oder Sonnenaufgangs Pirschfahrten mit Park Game Rangern.*

Unterkunft: Camp: Halali / Okaukuejo / Namutoni Camp www.nwr.com.na/etosha_national_park.html
Route: Outjo zum Etosha NP ±170 km
Inkludierte Aktivitäten: Pirschfahrten im Nomad Truck

Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark, bekannt durch seine Vielfalt an Tieren und Pflanzen, liegt im Norden Namibias und misst eine Fläche von 22 270 Quadratkilometern. Die Größe des Etosha Beckens beträgt 4 590 Quadratkilometer. 1851 waren die Forscher Francis Galton und Charles Anderson die ersten Europäer, die das große Becken von Etosha (der Weiße Platz der Illusionen) erkundeten. Das Gebiet ist mit einer großen Artenvielfalt gesegnet. Besonders während der Regenzeit von Dezember bis März, wenn sich das Becken mit über einen Meter tiefen Schlamm füllt, werden unzählige Flamingos angelockt. Dieses Naturschauspiel ist eines der aufregendsten in Afrika.



Fünzig Jahre nach der Erkundung Etoshas ließ die deutsche Regierung einen Militärstützpunkt in Namutoni, am östlichen Ende des Beckens erbauen. 1907 erklärte die deutsche Regierung das Etosha Becken und die Umgebung zum Wildreservat. Die Planungen konnten erst 1952 realisiert werden. Bauarbeiten an Straßen und Camps begannen; hauptsächlich entlang des südlichen Teils des Beckens, wo sich die meisten Wasserlöcher mit vielen Tieren befanden.

Tag 12: Etosha Nationalpark - Windhoek

Nach einer letzten frühmorgendlichen Safari, brechen wir in Richtung Windhoek, der Hauptstadt Namibias, auf. Auf dem Weg dorthin besuchen wir einen bekannten Handwerksmarkt. Am Nachmittag unternehmen wir einen kurzen Rundgang durch die Innenstadt von Windhoek.

Optionale Aktivitäten: auswärtiges Abendessen in einem lokalen Restaurant z.B. dem bekannten Joe's Beer House

Unterkunft: in Eigenregie
Aktivitäten inklusive: Besuch des Handwerksmarkts unterwegs und Stadtrundgang Windhoek

Die Reise endet in Windhoek. Gerne können Anschlussübernachtungen sowie evtl. Transfers über uns gebucht werden.

Windhoek

Windhoek hat ca. 350.000 Einwohner, jedoch ist die Einwohnerzahl kontinuierlich steigend. Trotz großem Anstieg in der Bevölkerung über die letzten Jahre ist das Stadtzentrum sehr sauber und relativ ungefährlich. Vielen Touristen fällt die Sauberkeit der Stadt auf und oft wird Windhoek als die „unafrikanischste“ Stadt Afrikas bezeichnet.

Windhoeks Stadtzentrum ist geprägt von deutscher Architektur, eine letzte Erinnerung an Namibias frühe Kolonialzeiten. Von historisch wertvoller Bedeutung sind vor allem die „alte Feste“ (alte Festung), die Christuskirche und der „Tintenpalast“ (das Parlamentsgebäude). Die alte Festung, die einst die Bastion der deutschen Kolonialzeit war, beheimatet heute das National Museum, das ironischerweise die Geschichte des Freiheitskampfes und der namibischen Unabhängigkeit erzählt. Windhoek hatte verschiedene Namen, der erste war Damara/Ais/Gams (diese Zeichen „/“ steht für einen Click in Nama Schreibweise). Was übersetzt „Feuerwasser“ bedeutet. Das Gebiet wurde für kurze Zeit „Queen Adelaide's Bath“ genannt. Für den jetzigen Namen der Stadt gibt es viele Erklärungen. Die populärste ist, dass 1840 Jonker Afrikaner, Nama Führer, die Stadt nach seinem südafrikanischen Geburtsort benannte. Windhoek („Windige Ecke“) ist die Abwandlung dieses Namens.



Tagsüber hat die Stadt ein stark europäisches Flair mit Cafe Kultur. Die deutsche Küche dominiert, aber namibische Einflüsse lassen sich in Menge und Qualität des Fleisches wiederfinden (Vegetarier seien gewarnt, in Namibia wird hauptsächlich Fleisch verzehrt.) Das Nachtleben konzentriert sich auf einige Restaurants und ein paar Nachtclubs. Der größere Teil des Nachtlebens spielt sich außerhalb des Stadtzentrums, in den Vorstädten und den "Townships" ab.

Während der südafrikanischen Besetzung war Windhoek in drei Teile aufgeteilt: Windhoek für die Weißen, Khomasdal für die Farbigen und Katutura für die Schwarzen. Die sicherste und informativste Weise, diese Gegenden zu besuchen und zu erkunden, ist eine Windhoek Township Tour. Windhoek ist sehr bekannt für seine Bierbrauereien. Für die weniger Aktiven bietet es sich daher an, Windhoek bei einem kühlen Bier zu genießen.

auf Safari



Zeltübernachtung



Safari Truck

Bitte beachten Sie:

- Bitte planen Sie einen Tag vor sowie nach der Tour ein, um die Tour bzw. Anschlussflüge nicht zu verpassen. Auf evtl. Flugverspätungen oder Streiks kann bei Reisebeginn leider keine Rücksicht genommen werden.
- Bei dieser Tour handelt es sich um eine Abenteuertour. Bspw. beim Abwaschen sollte im begrenzten Umfang mitgeholfen werden.
- Der nördliche Teil Namibias zählt zu den Malariaegebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.
- Beachten Sie bitte, dass Visaangelegenheiten in Ihrer eigenen Verantwortung liegen. Einige Nationalitäten benötigen ein Visum für Südafrika, Namibia. Deutsche, Österreichische sowie Schweizer Staatsbürger erhalten die Visa nach momentanem Stand jeweils bei Einreise an den Landesgrenzen.
- Das Mindestalter ist 16 Jahre. 16 und 17 Jährige benötigen eine Einwilligungserklärung der Eltern.
- Reisende, älter als 65 Jahre, müssen aus Versicherungsgründen einen vom Hausarzt ausgefüllten Gesundheitsfragebogen vorlegen
- Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.
- Bei den Camping-Safaris muss ein Schlafsack und Handtuch selbst mitgebracht werden (Matratze und Zelt werden zur Verfügung gestellt).

Transfers und Zusatzübernachtungen:

Kapstadt: Sunflower Stop	45,- EUR pro Person im Doppelzimmer ohne Frühstück (33,- EUR Einzelzimmerzuschlag) (mit Ventilator, Pool, Garten)
Kapstadt: Strand Tower Hotel	68,- EUR pro Person im DZ (49,- EUR Einzelzimmerzuschlag) inkl. Frühstück (Bad/WC, Klimaanlage, TV, Föhn, Telefon, Safe, Tee-/Kaffe zubereiter, Internet (gegen Gebühr), Pool, Sauna, Fitnesscenter, Restaurant, Lage direkt in der Innenstadt
Windhoek: Heja Game Lodge	46,- EUR pro Person im DZ (21,- Einzelzimmerzuschlag) (ab 2018: 34,- EUR p.P. und 13,- EUR Einzelzimmerzuschlag) inkl. Frühstück (Klimaanlage, Telefon, Tee -und Kaffeekocher, Kühlschrank, TV, en-suite Badezimmer mit Toilette, Bar, Restaurant, Pool)
Flughafentransfer:	Kapstadt: 23,- EUR p.P. ab 2 Personen, 29,- EUR p.P. bei 1 Person Windhoek: 32,- EUR p.P. oneway

Weitere Unterkünfte gerne auf Anfrage.

Unterkunftsanbieter können sich ohne Vorwarnung ändern, die Unterkünfte, die in dieser Broschüre gelistet sind, sind unsere bevorzugten Anbieter, aber können manchmal nach Verfügbarkeit variieren. Deshalb können Unterkünfte, wie hier in der Broschüre, gelistet manchmal nicht genutzt werden. Falls dies passiert, werden wir auf einen anderen Anbieter mit den gleichen Standards ausweichen. Dennoch ist z.B. die Zimmer mit Bad Ausstattung nicht immer garantiert. Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Afrika à la Carte Reisen rät seinen Kunden ausdrücklich zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung die Sie bspw. über folgenden Link auf unserer Homepage buchen können:

http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/suedafrika/laenderinformationen_suedafrika/versicherungen.htm

Daten 2017

Von Kapstadt nach Windhoek:

GER: diese Termine werden mit deutschsprachigem Übersetzer durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

BEST OF NAMIBIA - North					BEST OF NAMIBIA - North Continued...									
Start city	Cape Town				NCW 1730		GER	01-Jan-17	12-Jan-17	NCW 1780		GER	25-Jun-17	06-Jul-17
End city	Windhoek				NCW 1731	GTD		05-Jan-17	16-Jan-17	NCW 1781	GTD		29-Jun-17	10-Jul-17
Tour code	NCW				NCW 1732			08-Jan-17	19-Jan-17	NCW 1782			02-Jul-17	13-Jul-17
Length	12-Days				NCW 1733	GTD		12-Jan-17	23-Jan-17	NCW 1783	GTD		06-Jul-17	17-Jul-17
Countries	RSA, NAM				NCW 1734			15-Jan-17	26-Jan-17	NCW 1784			09-Jul-17	20-Jul-17
					NCW 1735	GTD	GER	19-Jan-17	30-Jan-17	NCW 1785	GTD	GER	13-Jul-17	24-Jul-17
					NCW 1736			22-Jan-17	02-Feb-17	NCW 1786			16-Jul-17	27-Jul-17
					NCW 1737	GTD		26-Jan-17	06-Feb-17	NCW 1787	GTD		20-Jul-17	31-Jul-17
					NCW 1738			29-Jan-17	09-Feb-17	NCW 1788		FAM	23-Jul-17	03-Aug-17
					NCW 1739	GTD		02-Feb-17	13-Feb-17	NCW 1789	GTD		27-Jul-17	07-Aug-17
					NCW 1740		GER	05-Feb-17	16-Feb-17	NCW 1790		GER	30-Jul-17	10-Aug-17
					NCW 1741	GTD		09-Feb-17	20-Feb-17	NCW 1791	GTD		03-Aug-17	14-Aug-17
					NCW 1742			12-Feb-17	23-Feb-17	NCW 1792			06-Aug-17	17-Aug-17
					NCW 1743	GTD		16-Feb-17	27-Feb-17	NCW 1793	GTD		10-Aug-17	21-Aug-17
					NCW 1744			19-Feb-17	02-Mar-17	NCW 1794			13-Aug-17	24-Aug-17
					NCW 1745	GTD	GER	23-Feb-17	06-Mar-17	NCW 1795	GTD	GER	17-Aug-17	28-Aug-17
					NCW 1746			26-Feb-17	09-Mar-17	NCW 1796			20-Aug-17	31-Aug-17
					NCW 1747	GTD		02-Mar-17	13-Mar-17	NCW 1797	GTD		24-Aug-17	04-Sep-17
					NCW 1748			05-Mar-17	16-Mar-17	NCW 1798		SOL	27-Aug-17	07-Sep-17
					NCW 1749	GTD		09-Mar-17	20-Mar-17	NCW 1799	GTD		31-Aug-17	11-Sep-17
					NCW 1750		GER	12-Mar-17	23-Mar-17	NCW 1800		GER	03-Sep-17	14-Sep-17
					NCW 1751	GTD		16-Mar-17	27-Mar-17	NCW 1801	GTD		07-Sep-17	18-Sep-17
					NCW 1752			19-Mar-17	30-Mar-17	NCW 1802			10-Sep-17	21-Sep-17
					NCW 1753	GTD		23-Mar-17	03-Apr-17	NCW 1803	GTD		14-Sep-17	25-Sep-17
					NCW 1754			26-Mar-17	06-Apr-17	NCW 1804			17-Sep-17	28-Sep-17
					NCW 1755	GTD	GER	30-Mar-17	10-Apr-17	NCW 1805	GTD	GER	21-Sep-17	02-Oct-17
					NCW 1756			02-Apr-17	13-Apr-17	NCW 1806			24-Sep-17	05-Oct-17
					NCW 1757	GTD		06-Apr-17	17-Apr-17	NCW 1807	GTD		28-Sep-17	09-Oct-17
					NCW 1758			09-Apr-17	20-Apr-17	NCW 1808		SOL	01-Oct-17	12-Oct-17
					NCW 1759	GTD		13-Apr-17	24-Apr-17	NCW 1809	GTD		05-Oct-17	16-Oct-17
					NCW 1760		GER	16-Apr-17	27-Apr-17	NCW 1810		GER	08-Oct-17	19-Oct-17
					NCW 1761	GTD		20-Apr-17	01-May-17	NCW 1811	GTD		12-Oct-17	23-Oct-17
					NCW 1762			23-Apr-17	04-May-17	NCW 1812			15-Oct-17	26-Oct-17
					NCW 1763	GTD		27-Apr-17	08-May-17	NCW 1813	GTD		19-Oct-17	30-Oct-17
					NCW 1764			30-Apr-17	11-May-17	NCW 1814			22-Oct-17	02-Nov-17
					NCW 1765	GTD	GER	04-May-17	15-May-17	NCW 1815	GTD	GER	26-Oct-17	06-Nov-17
					NCW 1766			07-May-17	18-May-17	NCW 1816			29-Oct-17	09-Nov-17
					NCW 1767	GTD		11-May-17	22-May-17	NCW 1817	GTD		02-Nov-17	13-Nov-17
					NCW 1768			14-May-17	25-May-17	NCW 1818		SOL	05-Nov-17	16-Nov-17
					NCW 1769	GTD		18-May-17	29-May-17	NCW 1819	GTD		09-Nov-17	20-Nov-17
					NCW 1770		GER	21-May-17	01-Jun-17	NCW 1820		GER	12-Nov-17	23-Nov-17
					NCW 1771	GTD		25-May-17	05-Jun-17	NCW 1821	GTD		16-Nov-17	27-Nov-17
					NCW 1772			28-May-17	08-Jun-17	NCW 1822			19-Nov-17	30-Nov-17
					NCW 1773	GTD		01-Jun-17	12-Jun-17	NCW 1823	GTD		23-Nov-17	04-Dec-17
					NCW 1774			04-Jun-17	15-Jun-17	NCW 1824			26-Nov-17	07-Dec-17
					NCW 1775	GTD	GER	08-Jun-17	19-Jun-17	NCW 1825	GTD	GER	30-Nov-17	11-Dec-17
					NCW 1776			11-Jun-17	22-Jun-17	NCW 1826			03-Dec-17	14-Dec-17
					NCW 1777	GTD		15-Jun-17	26-Jun-17	NCW 1827	GTD		07-Dec-17	18-Dec-17
					NCW 1778			18-Jun-17	29-Jun-17	NCW 1828			10-Dec-17	21-Dec-17
					NCW 1779	GTD		22-Jun-17	03-Jul-17	NCW 1829	GTD		14-Dec-17	25-Dec-17
										NCW 1830		GER	17-Dec-17	28-Dec-17
										NCW 1831	GTD		21-Dec-17	01-Jan-18
										NCW 1832		FAM	24-Dec-17	04-Jan-18
										NCW 1833	GTD		28-Dec-17	08-Jan-18
										NCW 1834			31-Dec-17	11-Jan-18

Daten 2017

Von Windhoek nach Kapstadt:

ausschließlich englischsprachig

GTD: Diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl garantiert durchgeführt.

BEST OF NAMIBIA - South				
Start city	Windhoek			
End city	Cape Town			
Tour code	N(A)WC			
Length	12-Days			
Countries	NAM, RSA			
*N(A)WC 1705			01-Jan-17	12-Jan-17
N(A)WC 1708			11-Jan-17	22-Jan-17
N(A)WC 1711			22-Jan-17	02-Feb-17
N(A)WC 1017			25-Jan-17	05-Feb-17
N(A)WC 1714	GTD		01-Feb-17	12-Feb-17
N(A)WC 1717			12-Feb-17	23-Feb-17
N(A)WC 1720			22-Feb-17	05-Mar-17
N(A)WC 1723	GTD		05-Mar-17	16-Mar-17
N(A)WC 2017			08-Mar-17	19-Mar-17
N(A)WC 1726			15-Mar-17	26-Mar-17
N(A)WC 1729			26-Mar-17	06-Apr-17
N(A)WC 1732	GTD		05-Apr-17	16-Apr-17
N(A)WC 1735			16-Apr-17	27-Apr-17
N(A)WC 3017			19-Apr-17	30-Apr-17
N(A)WC 1738			26-Apr-17	07-May-17
N(A)WC 1741	GTD		07-May-17	18-May-17
N(A)WC 1744			17-May-17	28-May-17
N(A)WC 1747			28-May-17	08-Jun-17
N(A)WC 4017			31-May-17	11-Jun-17
N(A)WC 1750	GTD		07-Jun-17	18-Jun-17
N(A)WC 1753			18-Jun-17	29-Jun-17
N(A)WC 1756			28-Jun-17	09-Jul-17
N(A)WC 1759	GTD		09-Jul-17	20-Jul-17

N(A)WC 5017			12-Jul-17	23-Jul-17
N(A)WC 1762			19-Jul-17	30-Jul-17
N(A)WC 1765			30-Jul-17	10-Aug-17
N(A)WC 1768	GTD		09-Aug-17	20-Aug-17
N(A)WC 1771			20-Aug-17	31-Aug-17
N(A)WC 6017		ITA	23-Aug-17	03-Sep-17
N(A)WC 1774			30-Aug-17	10-Sep-17
N(A)WC 1777	GTD		10-Sep-17	21-Sep-17
N(A)WC 1780			20-Sep-17	01-Oct-17
N(A)WC 1783			01-Oct-17	12-Oct-17
N(A)WC 7017		ITA	04-Oct-17	15-Oct-17
N(A)WC 1786	GTD		11-Oct-17	22-Oct-17
N(A)WC 1789			22-Oct-17	02-Nov-17
N(A)WC 1792			01-Nov-17	12-Nov-17
N(A)WC 1795	GTD		12-Nov-17	23-Nov-17
N(A)WC 8017			15-Nov-17	26-Nov-17
N(A)WC 1798			22-Nov-17	03-Dec-17
N(A)WC 1801			03-Dec-17	14-Dec-17
N(A)WC 1804	GTD		13-Dec-17	24-Dec-17
N(A)WC 1807			24-Dec-17	04-Jan-18
N(A)WC 9017			27-Dec-17	07-Jan-18
N(A)WC 1810			03-Jan-18	14-Jan-18

*This tour will run on the 2016 itinerary

Daten 2018

Von Kapstadt nach Windhoek:

GER: diese Termine werden mit **deutschsprachigem Übersetzer** durchgeführt!

GTD: diese Touren werden unabhängig von der Mindestteilnehmerzahl **garantiert** durchgeführt.

BEST OF NAMIBIA - North				
Start city	Cape Town			
End city	Windhoek			
Tour code	NCW			
Length	12-Days			
Countries	RSA, NAM			
NCW 1835	GTD	GER	04-Jan-18	15-Jan-18
NCW 1836			07-Jan-18	18-Jan-18
NCW 1837	GTD		11-Jan-18	22-Jan-18
NCW 1838			14-Jan-18	25-Jan-18
NCW 1839	GTD		18-Jan-18	29-Jan-18
NCW 1840		GER	21-Jan-18	01-Feb-18
NCW 1841	GTD		25-Jan-18	05-Feb-18
NCW 1842			28-Jan-18	08-Feb-18
NCW 1843	GTD		01-Feb-18	12-Feb-18
NCW 1844			04-Feb-18	15-Feb-18
NCW 1845	GTD	GER	08-Feb-18	19-Feb-18
NCW 1846			11-Feb-18	22-Feb-18
NCW 1847	GTD		15-Feb-18	26-Feb-18
NCW 1848			18-Feb-18	01-Mar-18
NCW 1849	GTD		22-Feb-18	05-Mar-18
NCW 1850		GER	25-Feb-18	08-Mar-18
NCW 1851	GTD		01-Mar-18	12-Mar-18
NCW 1852			04-Mar-18	15-Mar-18
NCW 1853	GTD		08-Mar-18	19-Mar-18
NCW 1854			11-Mar-18	22-Mar-18
NCW 1855	GTD	GER	15-Mar-18	26-Mar-18
NCW 1856			18-Mar-18	29-Mar-18
NCW 1857	GTD		22-Mar-18	02-Apr-18
NCW 1858			25-Mar-18	05-Apr-18
NCW 1859	GTD		29-Mar-18	09-Apr-18
NCW 1860		GER	01-Apr-18	12-Apr-18
NCW 1861	GTD		05-Apr-18	16-Apr-18
NCW 1862			08-Apr-18	19-Apr-18
NCW 1863	GTD		12-Apr-18	23-Apr-18
NCW 1864			15-Apr-18	26-Apr-18
NCW 1865	GTD	GER	19-Apr-18	30-Apr-18
NCW 1866			22-Apr-18	03-May-18
NCW 1867	GTD		26-Apr-18	07-May-18
NCW 1868			29-Apr-18	10-May-18
NCW 1869	GTD		03-May-18	14-May-18
NCW 1870		GER	06-May-18	17-May-18
NCW 1871	GTD		10-May-18	21-May-18
NCW 1872			13-May-18	24-May-18
NCW 1873	GTD		17-May-18	28-May-18
NCW 1874			20-May-18	31-May-18
NCW 1875	GTD	GER	24-May-18	04-Jun-18
NCW 1876			27-May-18	07-Jun-18
NCW 1877	GTD		31-May-18	11-Jun-18
NCW 1878			03-Jun-18	14-Jun-18
NCW 1879	GTD		07-Jun-18	18-Jun-18
NCW 1880		GER	10-Jun-18	21-Jun-18
NCW 1881	GTD		14-Jun-18	25-Jun-18
NCW 1882			17-Jun-18	28-Jun-18
NCW 1883	GTD		21-Jun-18	02-Jul-18
NCW 1884			24-Jun-18	05-Jul-18

BEST OF NAMIBIA - North Continued...				
NCW 1885	GTD	GER	28-Jun-18	09-Jul-18
NCW 1886			01-Jul-18	12-Jul-18
NCW 1887	GTD		05-Jul-18	16-Jul-18
NCW 1888			08-Jul-18	19-Jul-18
NCW 1889	GTD		12-Jul-18	23-Jul-18
NCW 1890		GER	15-Jul-18	26-Jul-18
NCW 1891	GTD		19-Jul-18	30-Jul-18
NCW 1892			22-Jul-18	02-Aug-18
NCW 1893	GTD		26-Jul-18	06-Aug-18
NCW 1894			29-Jul-18	09-Aug-18
NCW 1895	GTD	GER	02-Aug-18	13-Aug-18
NCW 1896			05-Aug-18	16-Aug-18
NCW 1897	GTD		09-Aug-18	20-Aug-18
NCW 1898			12-Aug-18	23-Aug-18
NCW 1899	GTD		16-Aug-18	27-Aug-18
NCW 1900		GER	19-Aug-18	30-Aug-18
NCW 1901	GTD		23-Aug-18	03-Sep-18
NCW 1902			26-Aug-18	06-Sep-18
NCW 1903	GTD		30-Aug-18	10-Sep-18
NCW 1904			02-Sep-18	13-Sep-18
NCW 1905	GTD	GER	06-Sep-18	17-Sep-18
NCW 1906			09-Sep-18	20-Sep-18
NCW 1907	GTD		13-Sep-18	24-Sep-18
NCW 1908			16-Sep-18	27-Sep-18
NCW 1909	GTD		20-Sep-18	01-Oct-18
NCW 1910		GER	23-Sep-18	04-Oct-18
NCW 1911	GTD		27-Sep-18	08-Oct-18
NCW 1912			30-Sep-18	11-Oct-18
NCW 1913	GTD		04-Oct-18	15-Oct-18
NCW 1914			07-Oct-18	18-Oct-18
NCW 1915	GTD	GER	11-Oct-18	22-Oct-18
NCW 1916			14-Oct-18	25-Oct-18
NCW 1917	GTD		18-Oct-18	29-Oct-18
NCW 1918			21-Oct-18	01-Nov-18
NCW 1919	GTD		25-Oct-18	05-Nov-18
NCW 1920		GER	28-Oct-18	08-Nov-18
NCW 1921	GTD		01-Nov-18	12-Nov-18
NCW 1922			04-Nov-18	15-Nov-18
NCW 1923	GTD		08-Nov-18	19-Nov-18
NCW 1924			11-Nov-18	22-Nov-18
NCW 1925	GTD	GER	15-Nov-18	26-Nov-18
NCW 1926			18-Nov-18	29-Nov-18
NCW 1927	GTD		22-Nov-18	03-Dec-18
NCW 1928			25-Nov-18	06-Dec-18
NCW 1929	GTD		29-Nov-18	10-Dec-18
NCW 1930		GER	02-Dec-18	13-Dec-18
NCW 1931	GTD		06-Dec-18	17-Dec-18
NCW 1932			09-Dec-18	20-Dec-18
NCW 1933	GTD		13-Dec-18	24-Dec-18
NCW 1934			16-Dec-18	27-Dec-18
NCW 1935	GTD	GER	20-Dec-18	31-Dec-18
NCW 1936			23-Dec-18	03-Jan-19
NCW 1937	GTD		27-Dec-18	07-Jan-19
NCW 1938			30-Dec-18	10-Jan-19

Daten 2018

Von Windhoek nach Kapstadt:

ausschließlich englischsprachig und 2 Daten mit italienischem Übersetzer (ITA).

BEST OF NAMIBIA - South				
Start city	Windhoek			
End city	Cape Town			
Tour code	N(A)WC			
Length	12-Days			
Countries	NAM, RSA			
*N(A)WC 1810			03-Jan-18	14-Jan-18
N(A)WC 1813			14-Jan-18	25-Jan-18
N(A)WC 1816			24-Jan-18	04-Feb-18
N(A)WC 1819			04-Feb-18	15-Feb-18
N(A)WC 1018			07-Feb-18	18-Feb-18
N(A)WC 1822			14-Feb-18	25-Feb-18
N(A)WC 1825			25-Feb-18	08-Mar-18
N(A)WC 1828			07-Mar-18	18-Mar-18
N(A)WC 1831			18-Mar-18	29-Mar-18
N(A)WC 2018			21-Mar-18	01-Apr-18
N(A)WC 1834			28-Mar-18	08-Apr-18
N(A)WC 1837			08-Apr-18	19-Apr-18
N(A)WC 1840			18-Apr-18	29-Apr-18
N(A)WC 1843			29-Apr-18	10-May-18
N(A)WC 3018			02-May-18	13-May-18
N(A)WC 1846			09-May-18	20-May-18
N(A)WC 1849			20-May-18	31-May-18
N(A)WC 1852			30-May-18	10-Jun-18
N(A)WC 1855			10-Jun-18	21-Jun-18
N(A)WC 4018			13-Jun-18	24-Jun-18
N(A)WC 1858			20-Jun-18	01-Jul-18
N(A)WC 1861			01-Jul-18	12-Jul-18
N(A)WC 1864			11-Jul-18	22-Jul-18
N(A)WC 1867			22-Jul-18	02-Aug-18
N(A)WC 5018			25-Jul-18	05-Aug-18
N(A)WC 1870			01-Aug-18	12-Aug-18
N(A)WC 1873			12-Aug-18	23-Aug-18
N(A)WC 1876		ITA	22-Aug-18	02-Sep-18
N(A)WC 1879			02-Sep-18	13-Sep-18
N(A)WC 6018			05-Sep-18	16-Sep-18
N(A)WC 1882			12-Sep-18	23-Sep-18
N(A)WC 1885			23-Sep-18	04-Oct-18
N(A)WC 1888		ITA	03-Oct-18	14-Oct-18
N(A)WC 1891			14-Oct-18	25-Oct-18
N(A)WC 7018			17-Oct-18	28-Oct-18
N(A)WC 1894			24-Oct-18	04-Nov-18
N(A)WC 1897			04-Nov-18	15-Nov-18
N(A)WC 1900			14-Nov-18	25-Nov-18
N(A)WC 1903			25-Nov-18	06-Dec-18
N(A)WC 8018			28-Nov-18	09-Dec-18
N(A)WC 1906			05-Dec-18	16-Dec-18
N(A)WC 1909			16-Dec-18	27-Dec-18
N(A)WC 1912			26-Dec-18	06-Jan-19